



BERICHT AUS BERLIN



CDU

Liebe Leserinnen und Leser,

es bleiben nicht mehr viele Tage, bis wir alle gemeinsam über die Zukunft unseres Landes entscheiden. Für mich ist klar: Wir stehen vor einer epochalen Richtungswahl. In den kommenden Jahren werden viele Weichen gestellt, wie unser Land in Zukunft aussehen wird. Wollen wir unseren bürgerlichen Staat bewahren, zurück auf den Pfad des wirtschaftlichen Wachstums und eine Politik verfolgen, die große Herausforderungen mit Innovation und gesellschaftlichem Ausgleich angeht? Oder wollen wir in einer Verbotsrepublik leben, die von ausufernden Sozialabgaben sowie Steuererhöhungen erstickt wird und unser Land kaputtmacht? Wir alle haben die Wahl!

Die Ausgangslage für die Union ist nicht gut. Umso mehr müssen wir alle wieder zu den Grundsätzen zurückkommen, die unsere Gemeinschaft der Christdemokratinnen und Christdemokraten groß gemacht haben. Wir sind die einzige Partei, die eine Politik mit Maß und Mitte verfolgt – und damit einen Ausgleich zwischen allen Gruppen der Gesellschaft anstrebt und umsetzen kann.

Immer wieder begegnen mir aktuell – auch parteiintern – Vorbehalte gegenüber unserem Spitzenkandidaten. Auch die Art der Kandidatenfindung war alles andere als ein Glanzstück – diesbezüglich habe ich mich auch geäußert. Die Würfel sind aber gefallen. Und wir erleben bei aller berechtigten Kritik, dass mit der CDU übel mitgespielt wird. Offensichtlich sind sich die rot-grün-geprägten Redaktionen dieses Landes einig, dass Olaf Scholz Kanzler werden soll. Wer aber seine stets blassen Auftritte verfolgt, die linke Ideologie im SPD-Programm erkennt und dann noch die vielen Unwahrheiten registriert, sieht die Gefahr für unser Land. Wir als Union haben das mit Abstand beste Angebot: Sowohl programmatisch, als auch – gerade im Vergleich zu den anderen Parteien – personell mit Armin Laschet.

Jetzt kommt es auf jeden von uns an: Packen Sie mit an! Helfen Sie mit, dass unser Land nicht nach links rutscht! Wir müssen die verbleibenden Tage nutzen, um mit aller Kraft unser Angebot in die Gesellschaft zu tragen und uns der breiten Kampagne gegen unsere Partei und unsere Politik entgegenzustellen. Lassen Sie uns gemeinsam mit einer starken Stimme – jeder in seinem sozialen Umfeld – für die Union und unsere politischen Ansätze werben. Wenn uns das nicht gelingt, werden wir schon bald mit einer rot-rot-grünen Koalition aufwachen. Das kann niemand von uns wollen und wir müssen alles daran setzen, dieses Schreckgespenst abzuwenden. Sozialistische und ideologische Irrwege hat unser Land wahrhaftig genug ertragen müssen.

Im Moment bin ich unermüdlich im Wahlkreis unterwegs: Von Reinfeld bis Fehmarn, von Malente bis Kellenhusen. Ob Besuche bei Firmen, Info-Stände auf den Marktplätzen, Veranstaltungen unserer Ortsverbände oder auch das klassische Aufhängen von Wahlplakaten – all das mache ich mit ganzer Kraft, weil ich sicher bin: Wir können diese Wahl gewinnen! Lassen Sie uns nicht den Fehler machen, den Umfragen zu vertrauen. Wir haben schon alles erlebt: Vor der letzten Bundestagswahl haben uns die Institute 8 Prozentpunkte zu viel prognostiziert – vor der Sachsen-Anhalt-Wahl hat man uns 8 Prozentpunkte zu wenig vorausgesagt. Also: Es ist alles offen. Und die Stimmung an den Wahlkampfständen ist nach meinem Eindruck viel besser als die Umfragewerte. Kämpfen lohnt sich also!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich in diesen spätsommerlichen Tagen von Herzen alles Gute.

Ihr



Bundesförderungen für Sportanlage Waldeck & Denkmalschutzprojekte

Weitere Erfolge für meinen Wahlkreis bei Einwerbung von Bundesmitteln

Zum Abschluss der Legislaturperiode freue ich mich besonders, dass ich für eine ganze Reihe von wichtigen Projekten noch einmal eine Bundesförderung einwerben konnte.



Vor Ort mit Bürgermeister Carsten Behnk, dem stellvertretenden Vorsitzenden von „Eutin 08“ Edwin „Eddy“ Schultz sowie dem 1. Vorsitzenden Wolfgang Kröger

Besonders freue ich mich über die guten Nachrichten, die nach Eutin gegangen sind: 3 Millionen Euro fließen in die Kreisstadt für die Sanierung des Eutiner Waldecks. Die Sportplatzanlage, deren Ursprung in den 1950er Jahren liegt, ist deutlich in die Jahre gekommen. Auch wenn die Sanierungspläne schon weit gediehen sind, fehlte der Kommune in Haushaltsnotlage jede Option der Finanzierung. Mit Hilfe der Bundesmittel kann nun zumindest ein erster großer Bauabschnitt angegangen werden.

Hervorragende Nachrichten gibt es auch für einige Denkmäler in meinem Wahlkreis. Es ist mir gelungen, im Rahmen des sogenannten Denkmalschutzsonderprogramms insgesamt drei Projekten zu einer Bundesförderung zu verhelfen.

150.000 Euro gehen an die Marienkirche in Ahrensbök. Dort konnte ich mir selbst ein Bild der notwendigen Sanierungsarbeiten des Turms

machen. Diese werden mit der Hilfe aus Berlin nun möglich.



Besuch der Segelwindmühle in Lemkenhafen mit den Vertretern des Betreibervereins Dr. Klaus-Friedrich Bumann und Klaus-Dieter Blanck

Ein zweites Projekt ist die Segelwindmühle in Lemkenhafen. Schon seit 1787 drehen sich dort die Flügel im Wind. Nachdem die Mühle nun schon seit 60 Jahren als Museum dient, nagt zunehmend der Zahn der Zeit an ihr. Den notwendigen Neuanstrich unterstützt der Bund jetzt mit 20.000 Euro. Zur Kofinanzierung der inzwischen gestiegenen Kosten sind Spenden nach wie vor herzlich willkommen!

Eine besondere Perle ist die wunderschöne Basilika Altenkrempe mit ihrer romantischen Sauer-Orgel von 1901. Nach 120 Jahren ist auch hier eine grundlegende Sanierung notwendig. Die Kosten von fast 90.000 Euro kann die Gemeinde allerdings nicht alleine stemmen. Daher freue ich mich über eine kräftige Finanzspritze in Höhe von 40.000 Euro aus Berlin.

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist es wichtig, unsere kommunale Infrastruktur und unsere Kulturdenkmäler nicht im Stich zu lassen. Daher freue ich mich sehr über diese Erfolge.



Sommerbesuche von Fehmarn bis Reinfeld

Viele wegen der Pandemie abgesagte Termine nachgeholt

Sommerzeit ist Wahlkreiszeit. Als Abgeordneter bin ich natürlich viele Wochen in Berlin – umso mehr freue ich mich, in den Sommerwochen zahlreiche Termine im Wahlkreis absolvieren zu können.



v.l.n.r. Peer Knöfler, Ingo Gädechens, Heiko Kähler, Marko Möller sowie Johannes Wasmuth

Gemeinsam mit Peer Knöfler war ich zu Gast bei Scandlines, um über die aktuellen Entwicklungen der Reederei zu sprechen. Und es hat sich einiges getan: Die Dänen bauen auf ihrer Seite schon eifrig an der Beltquerung. Dass meine SPD-Kollegin im Wahlkampf den Menschen immer noch verspricht, die FBQ verhindern zu können, ist offensichtlich nur noch ein Sand in die Augen streuen der Menschen in Ostholstein.

In den vergangenen Jahren habe ich mich immer wieder erfolgreich für Bundesförderungen eingesetzt. So auch für die Festspiele Eutin, die insgesamt 5,5 Millionen Euro vom Bund für den Neubau der Festspieltribüne erhalten. Mit Geschäftsführer Falk Herzog habe ich mich über den aktuellen Stand ausgetauscht.



Falk Herzog präsentiert die Neubaupläne



v.l.n.r. Andreas Lüders, Barbara Bergmann, Reimer Jens, Ingo Gädechens sowie Bärbel Rieger

Kassieren für einen guten Zweck: Bei „EDEKA Jens“ in Niendorf durfte ich eine halbe Stunde hinter der Kasse sitzen und Spenden für den wunderbaren Verein „Kinderherz e.V.“ sammeln. 650 Euro sind zusammengekommen für die tolle Arbeit der ehrenamtlich Engagierten des Vereins.



Im Gespräch mit der EGOH und Wasserstoff-Unternehmern

Klimaschutz & Wohlstand gehen nur dann zusammen, wenn wir auf Innovation und Einfallsreichtum setzen. Daher bin ich begeistert von den vielen Unternehmen, die sich unter dem Dach der EGOH zusammengetan haben, um die Nutzung von Wasserstoff zu fördern. Das unterstütze ich gerne - denn nur mit solchen Ansätzen werden wir die Klimafrage lösen können.



Wahlkampfaktivitäten: Damit unser Land auf Kurs bleibt!

Deutschland vor Richtungsentscheidung

Eingangs habe ich es gesagt: Es geht um viel am 26. September! Darum bin ich unermüdlich im Einsatz, um für die CDU zu werben. Gerne möchte ich ein paar Eindrücke des Wahlkampfes teilen.



Unsere Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer ist nach Eutin gekommen, um persönlich die Umbenennung der ehemaligen Rettberg-Kaserne in Oberst-Herrmann-Kaserne vorzunehmen. Anschließend hat sie mich noch im Rahmen eines Pressegesprächs im Wahlkampf unterstützt.



Je näher der Wahltag rückt, desto mehr finden auch klassische Wahlkampfaktivitäten statt – wie hier der Infostand in Heiligenhafen mit einer guten Resonanz trotz Regens oder auch der Treffpunkt am Grill in Ahrensbök, Reinfeld, Süsel oder an vielen anderen Orten.

Sehr informativ war auch der Besuch von Ralph Brinkhaus im Ferien- & Freizeitpark Weissenhäuser Strand. Gemeinsam mit wichtigen Tourismus-Stakeholdern aus Ostholstein haben wir uns über die Erfahrungen mit staatlichen Strukturen in der Corona-Pandemie und unsere Tourismus-Zukunftsvisionen ausgetauscht.



v.l.n.r. Ralph Brinkhaus, David Depenau, Reinhard Sager, Hans-Peter Wolf, Andreas & Claudia Leicht, Ingo Gädechens

IMPRESSUM

Herausgeber/Fotos
Ingo Gädechens, MdB
ingo.gaedechnens@bundestag.de
www.ingo-gaedechnens.de

Büro Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030/227-71146

Büro Wahlkreis
Wolterkamp 16
23738 Lensahn
Telefon: 04363/902812